

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 38

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Erster Architekturkongress Polen

Vom 24. bis 26. September findet in Danzig der erste polnische Architekturkongress statt. Thematisiert werden unter anderem: Raum und Zusammenhänge, Identität in der Architektur sowie das Berufsbild des Architekten. Weitere Themenkreise werden in verschiedenen Arbeitsgruppen bearbeitet bzw. vertieft.

Unter den beteiligten ausländischen Organisationen findet sich auch der SIA, vertreten durch seinen Präsidenten *Kurt Aellen*.

Auskunft und Anmeldung: Société des architectes polonais (SARP), Ul. Foksal 2, PL-00950 Warschau, Tel. 0048 22 827 87 12.

Normen

Vernehmlassung Norm SIA 385/1

Mit der Veröffentlichung der Norm SIA 173 im Jahre 1968 war die Schweiz eines der ersten Länder, die Richtlinien und Empfehlungen über Anforderungen an das Badewasser und die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern mit künstlichen Becken ausarbeiteten und herausgaben. Im Jahre 1982 erschien die überarbeitete und wesentlich erweiterte Fassung, die Norm SIA 385/1, 1990 der Nachtrag 385/11 und 1994 der zweite Nachtrag 385/12.

Die vorliegende Neufassung der Norm SIA 385/1 «Anforderungen an das Wasser und an die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern» berücksichtigt die Erfahrungen mit der früheren Norm, den beiden Nachträgen, neue Badeangebote und die technische Entwicklung.

Die Norm enthält die folgenden Kapitel: Zielsetzung, Geltungsbereich, Begriffe, Anforderungen an das Wasser, Dimensionierung des Volumenstroms, Voraussetzungen für die Wasseraufbereitungsanlage, Sicherheit, Anforderungen an die Wasseraufbereitungsanlage, Desinfektion, Anforderungen an das hydraulische System, Konstruktion und Material, Richtlinien für den Betrieb, Abnahme.

Der Vernehmlassungsentwurf kann beim SIA-Generalsekretariat, Verena Herzog, Tel. 01 283 15 41, Fax 01 201 63 35, zum Preis von Fr. 30.- bestellt werden. Die Frist zur Eingabe von Stellungnahmen läuft bis zum 30. November 1998.

Neuerscheinung

Handlungsbedarf bei der Erdbebensicherung

Nicht nur im Ausland, auch in der Schweiz können Erdbebenkatastrophen auftreten. Rund 95% der bestehenden Bauwerke wurden nicht oder nach veralteten Regeln bemessen; sie haben eine nicht näher bekannte, in manchen Fällen aber ungenügende Erdbebensicherheit. Bei neuen Bauwerken werden die Erdbeben-normen oft nicht eingehalten. Bezuglich Massnahmen besteht ein grosser Nachholbedarf und ein entsprechender dringlicher Handlungsbedarf.

Ein Expertenteam der Schweizer Gesellschaft für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik (SGEB) - eine Fachgesellschaft des SIA - hat eine systematische Analyse der Schwachstellen, Lücken und Mängel in der Vorsorge gegen die Naturgefahr Erdbeben durchgeführt. Das Ergebnis, eine 90-seitige mit Farbbildern illustrierte Dokumentation ist soeben erschienen. Darin werden die Grundlagen für ein Nationales Aktionsprogramm zur Reduktion des Erdbebenrisikos (Naper) dargestellt.

Die grössten Defizite bestehen bei den vorbeugenden Massnahmen im Bereich «Bauwerke und Anlagen». Hier umfasst das Naper die Sachgebiete: Rechtsgrundlagen; Normenwesen; Neue Bauwerke; Bestehende Gebäude; Bestehende Brücken; Historische Bauten, Nichttragende Bauteile; Installationen und Einrichtungen; Chemische Anlagen; Lifelines; Talsperren; Forschung; Umsetzung in die Praxis; Ausbildung und Fortbildung der Ingenieure und Architekten.

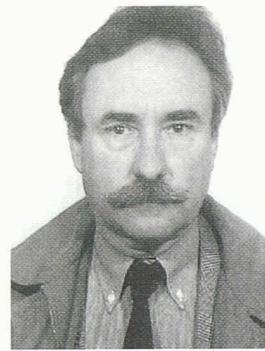
Die rund 60 erforderlichen Massnahmen wurden bewertet und beurteilt und in drei Prioritäten eingeteilt. Überall sind die Verantwortungsträger als Angesprochene genannt. Die Realisierung des Naper erfordert ein entsprechendes Bundesgesetz. Das Naper soll vor allem durch die Plattform Naturgefahren (Planat) - eine Expertenkommission des Bundes - vorangetrieben werden.

Bestellungen: Die SIA/SGEB-Dokumentation D 0150 «Handlungsbedarf von Behörden, Hochschulen, Industrie und Privaten zur Erdbebensicherung der Bauwerke in der Schweiz» kann über den SIA-Normenverkauf, Fax 061 467 85 76, Tel. 061 467 85 74 oder per E-Mail: auslieferung@schwabe.ch zum Preis von Fr. 80.-, SIA-Mitglieder Fr. 64.- bezogen werden.

Fachgruppen

FGA: Nicolas Goetz neuer Präsident

Die SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA) hat seit einiger Zeit einen neuen Präsidenten. Anlässlich der letzten Generalversammlung im September 1997 übernahm *Nicolas Goetz*, Architekt und Raum-



planer aus Basel, sein Amt von *Patrick Giorgis*, der die Fachgruppe während vier Jahren präsidierte. N. Goetz (1941), geboren und aufgewachsen in Basel, schloss sein Studium an der ETH Zürich 1967 mit dem Diplom als Architekt ab. Nach einem Abstecher nach Paris zu Aillaud und Maillard et Ducamp absolvierte N. Goetz ein Nachdiplomstudium in Urban Design an der Universität von Edinburg sowie Studien in London. Zurück in der Schweiz, folgten Stationen als Mitarbeiter und später Partner in einem Architekturbüro in Basel, ein Nachdiplomstudium Raumplanung am ORL-Institut der ETH Zürich sowie eine Tätigkeit als Planungsleiter der Grün 80. 1980 gründete N. Goetz sein eigenes Architektur- und Planungsbüro in Basel.

Sektionen

Waldstätte: Professionelle Geschäftsstelle

Im vergangenen Juni hat die Sektions-Delegiertenversammlung dem Antrag des Vorstandes zugestimmt, die Schaffung einer professionellen Geschäftsstelle vorzubereiten und im Hinblick auf einen entsprechenden Antrag an die Generalversammlung 1998 die Stelle einer Geschäftsführerin bzw. eines Geschäftsführers auszuschreiben. Der Vorstand sucht in diesem Zusammenhang mittels Ausschreibung in der regionalen Presse den Kontakt mit interessierten Personen. Selbstverständlich sind auch Mitglieder des SIA eingeladen, sich für diese Aufgabe zu bewerben. Interessenten richten ihre Bewerbung bis 21. September an die Sektion Waldstätte, Gibraltarstrasse 23a, 6003 Luzern. *Andreas Steiger*, Aktuar